jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1995/6/28 11Os47/95, 15Os114/96, 14Os86/98, 15Os4/11v

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 28.06.1995

Norm

StPO §252
StPO §258 Abs1
StPO §281 Abs1 Z5 B

Rechtssatz

Eine bloße Verlesungsfiktion ("..... als verlesen gelten .....") ersetzt nicht die tatsächliche Verlesung der betreffenden Aktenstücke. Die Begründung des Schuldspruches mit solcherart nicht zum Gegenstand der Hauptverhandlung gemachten Beweismitteln ist daher offenbar unzureichend im Sinn des § 281 Abs 1 Z 5 StPO.

Entscheidungstexte

- 11 Os 47/95
  Entscheidungstext OGH 28.06.1995 11 Os 47/95
- 15 Os 114/96
  Entscheidungstext OGH 01.08.1996 15 Os 114/96
- 14 Os 86/98
  Entscheidungstext OGH 28.07.1998 14 Os 86/98
  Vgl auch; Beisatz: Der Verlesungsverzicht der Parteien kann eine Einbringung in die Hauptverhandlung nicht ersetzen. (T1)
- 15 Os 4/11v
  Entscheidungstext OGH 21.09.2011 15 Os 4/11v
  Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0098130

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

09.11.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at